

Tersteegen, Gerhard: 279. Durch Einkehren und Stillesein kommt die Hilfe (173)

1 Mit so vielen guten Seelen,
2 Weiβ ich, würd' sich Gott vermählen,
3 Hielten sie ihm nur 'was still,
4 Eingekehrt und wie Gott will.
5 Ach, im Stillsein wird man müde;
6 Kommt nicht bald viel Trost und Friede,
7 Kommt die Nacht und Dürre nur,
8 Kehrt man aus zur Kreatur.

(Textopus: 279. Durch Einkehren und Stillesein kommt die Hilfe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)